

Aufbau eines Unterstützungssystems für Alleinerziehende mit Migrationsbiografie in NRW

Projektzeitraum: 01.09.2024 – 31.08.2025

Förderung des Lotsenprojektes

Alltagsheld:innen



GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG FÜR DIE
RECHTE VON ALLEINERZIEHENDEN

Teilnehmende Organisationen



MIGRAFRICA



C.A.R.M.E.N.



Refugees Welcome to
DÜSSELDORF



Kurzbeschreibung

Aufbau eines Unterstützungssystems für Alleinerziehende mit Migrationsbiografie in NRW. Dies betrifft 25% aller Ein-Eltern-Familien. Sie zählen aufgrund von intersektionaler Diskriminierung zu einer besonders benachteiligten sozialen Gruppe. Trotz des hohen Unterstützungsbedarfs und ihrer Mehrfachbelastung erreichen sie bestehende Hilfsangebote nicht. Durch ein passgenaues Lotsensystem federt das Projekt die vorliegenden Benachteiligungsstrukturen ab und erhöht ihre Chancen auf soziale Teilhabe.

Definition Lotsenpunkt

Ein "Lotsenpunkt" ist eine **niedrigschwellige Anlaufstelle**, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen **Unterstützung** bietet. Diese Punkte dienen als erster Kontakt für Ratsuchende, um ihnen zuzuhören, bei der Orientierung im Hilfesystem zu helfen, bei Formalitäten zu unterstützen und an professionelle Beratungsstellen zu vermitteln.

- **Zuhören und beraten:** Lotsenpunkte bieten ein offenes Ohr für die Sorgen der Menschen.
- **Vermitteln:** Sie helfen dabei, den Kontakt zu den richtigen Fachstellen, wie Schuldner- oder Familienberatung, herzustellen.
- **Unterstützen:** Ehrenamtliche helfen beim Ausfüllen von Anträgen und begleiten bei Behördengängen.
- **Unbürokratisch:** Das Angebot ist in der Regel vertraulich, unbürokratisch und kostenlos.
- **Offen für alle:** Sie stehen Menschen jeder Religion, Herkunft oder Weltanschauung offen.

Definition Lotsenpunkt

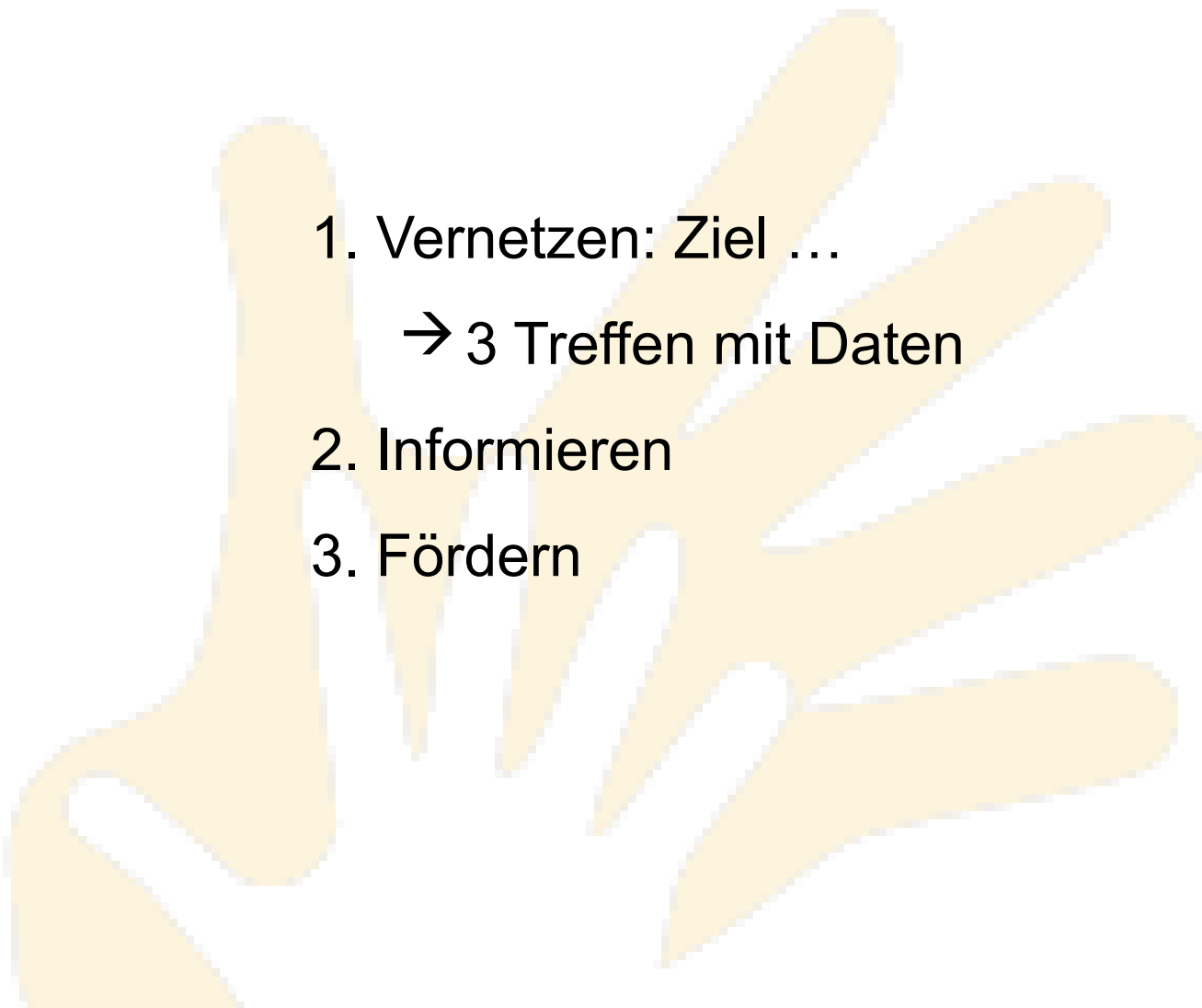
Was macht einen guten Lotsenpunkt aus?

- Vernetzung d. AE und d. Angebote
- übersichtliche, gezielte, digitale Infos für AE → Bürokratie-Entlastung
- offene Tür f. Jedermann
- Ansprechpartner mit versch. Sprachkenntnissen
- Infos als Audio- oder Videodatei
- Räumlichkeiten für Begegnung + eigene Ideen
- Kurse + Treffen anbieten
- Sichtbar machen auf Sozialen Medien
- Haupt- oder Ehrenamtliche sollen aufsuchende Arbeit machen (z.B. auf Hochzeiten gehen)
- Sozialberatung anbieten
- Fortbildung f. Berater:innen
- Empowerment d. AE (leisten so viel!), Unterstützung zur Selbstermächtigung (z.B. im Umgang mit Intern)

Was brauchen wir für einen guten Lotsenpunkt?

- Fortbildung f. Berater:innen
- gute Kontakte zur Politik auf lokaler Ebene
- Übersetzungen von bestehenden digitalen Angeboten (z.B. Podcasts übersetzen)
- gute Kontakte zu Behörden
- Empowerment) s.o.
- Begegnungsorte
- Büromaterial zum Weitergeben (Ordner, Locher)
- Kooperationen mit nicht ausgelasteten Wohlfahrtsorganisationen

Maßnahmen

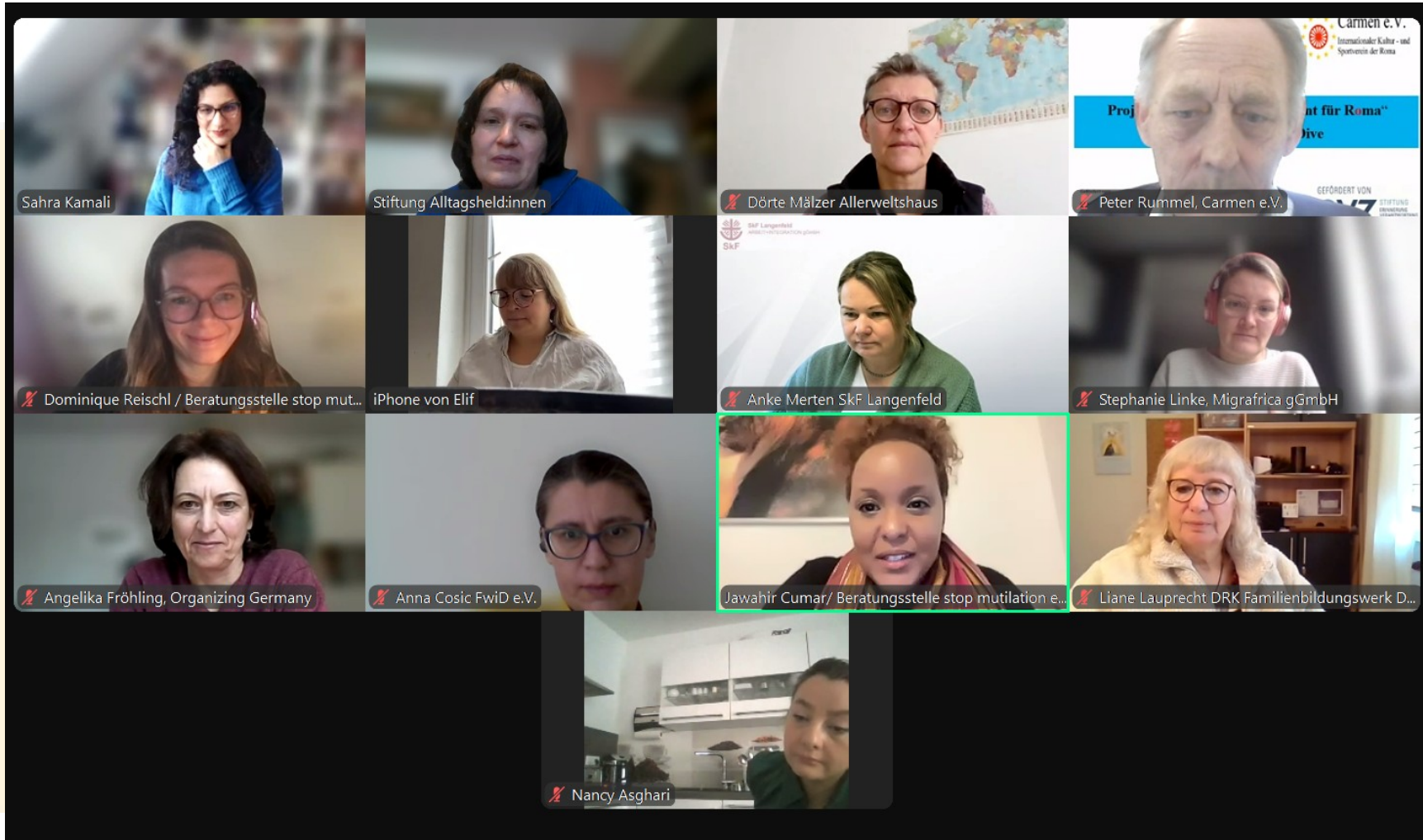
- 
1. Vernetzen: Ziel ...
→ 3 Treffen mit Daten
 2. Informieren
 3. Fördern

Vernetzen – Treffen online am 28.04.2025

Im Treffen wurde der Stand verschiedener digitaler und organisatorischer Optionen für das Lotsenprojekt besprochen. Amuvee hat einen Chatbot gelauncht, der mit projektbezogenen Informationen trainiert werden kann, allerdings ist noch unklar, wie gut die Funktionen für die Zielgruppe der migrantischen Alleinerziehenden geeignet sind. Ein gemeinsamer Termin mit dem Anbieter „Tür an Tür“ steht noch aus; vorgeschlagen wurden Termine Mitte Mai. Dieser Anbieter ist in der Zielgruppe bereits sehr verbreitet, was als großer Vorteil gesehen wird. Parallel wurde das Angebot des VAMV NRW diskutiert, der eine übersichtliche Website mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Alleinerziehende bereitstellt. Zwar ist die Struktur leicht zugänglich, jedoch fehlt eine App.

Für die eigene Projekt-Website sollen nun Texte, Projektbeschreibungen, Logos, Fotos und Links aus den beteiligten Organisationen gesammelt werden. Es wird außerdem geprüft, welche bestehenden Workshops, Kontakte und Inspirationsquellen (z. B. Netzwerk Wanderstiftungen) einfließen können.

Vernetzen – Treffen online



Vernetzen – Treffen in Düsseldorf am 20.03.2025

Zentrale Themen des Treffens

Beim Austausch der verschiedenen Initiativen wurde deutlich, dass viele alleinerziehende Migrantinnen aktuell vor Problemen stehen: schwer erreichbare Behörden, lange Bearbeitungszeiten bei Sozialleistungen und Schwierigkeiten rund um Aufenthaltstitel. Besonders in Köln und Düsseldorf führt dies dazu, dass Mieten nicht gezahlt werden können oder Gesundheitskarten gesperrt sind. Auch die Wohnraumsituation bleibt angespannt; mehrere Gruppen arbeiten deshalb an neuen Wohn- und Gemeinschaftsprojekten, die Alleinerziehende entlasten und gegenseitige Unterstützung fördern sollen.

Vernetzen – Treffen in Düsseldorf am 20.03.2025

Soziale und psychosoziale Belastungen

Ein weiterer Schwerpunkt waren die hohen Belastungen durch Gewalterfahrungen, vor allem unter afghanischen Frauen, sowie die Folgen für ihre Kinder. Viele Frauen haben wenig Vertrauen in Behörden, was Hilfsprozesse zusätzlich erschwert. Gleichzeitig wurde berichtet, dass der Bedarf an psychosozialer Unterstützung, etwa für traumatisierte Kinder, stark gestiegen ist.

Rolle der Beratung und Empowerment

Mehrere Organisationen berichteten von ihrer Arbeit in der arbeitsmarktbezogenen Beratung, der Unterstützung bei Anerkennung von Abschlüssen und der Begleitung im Alltag. Empowerment, Selbsthilfe und gegenseitige Solidarität wurden als zentrale Elemente genannt, um die Frauen langfristig zu stärken und aus der Isolation zu holen.

Vernetzen – Treffen in Düsseldorf am 20.03.2025

Lotsenprojekt NRW

Die Stiftung Alltagsheld:innen stellte das "Lotsenprojekt NRW" vor, das verlässliche Anlaufstellen für alleinerziehende Migrantinnen schaffen soll. Geplant sind regelmäßige Schulungen, eine gemeinsame Informationsplattform sowie eine stärkere Vernetzung der beteiligten Organisationen. In Arbeitsgruppen wurden wichtige Anforderungen an solche Lotsenpunkte herausgearbeitet: aufsuchende Arbeit, digitale Erreichbarkeit, psychologische und rechtliche Beratung sowie politische Vernetzung.

Fördermöglichkeiten

Abschließend wurde das Förderprogramm der Stiftung Alltagsheld:innen erläutert. Unterstützt werden vor allem Projekte für migrantische Alleinerziehende und gemeinschaftliche Wohnkonzepte. Die Förderung ist auf ein Jahr begrenzt, Anträge müssen vollständig eingereicht werden und können auch als Kleinförderung bis 2.000 Euro bewilligt werden. Dokumentation und Wirkungsnachweise sind für alle Projekte verpflichtend.

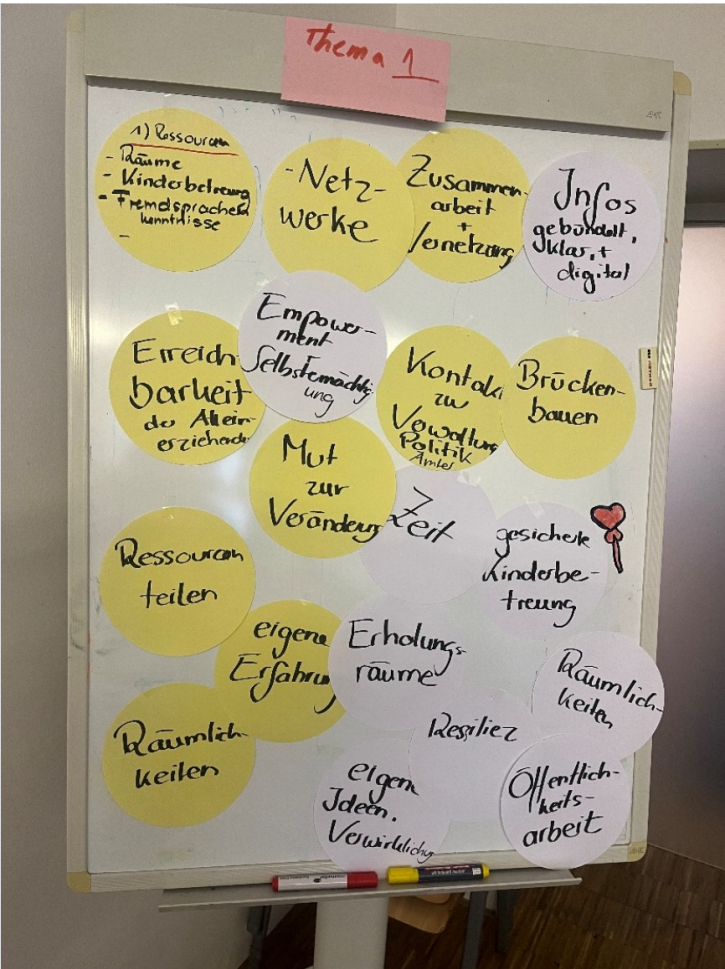
Vernetzen – Treffen in Düsseldorf am 20.03.2025



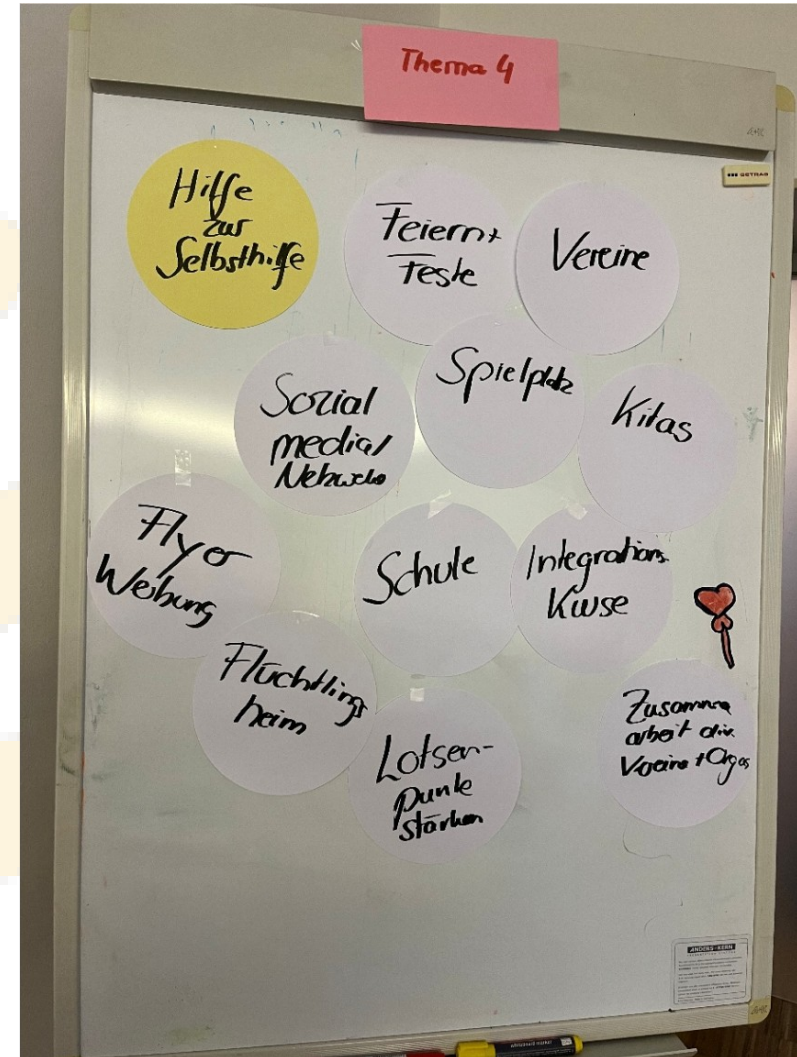
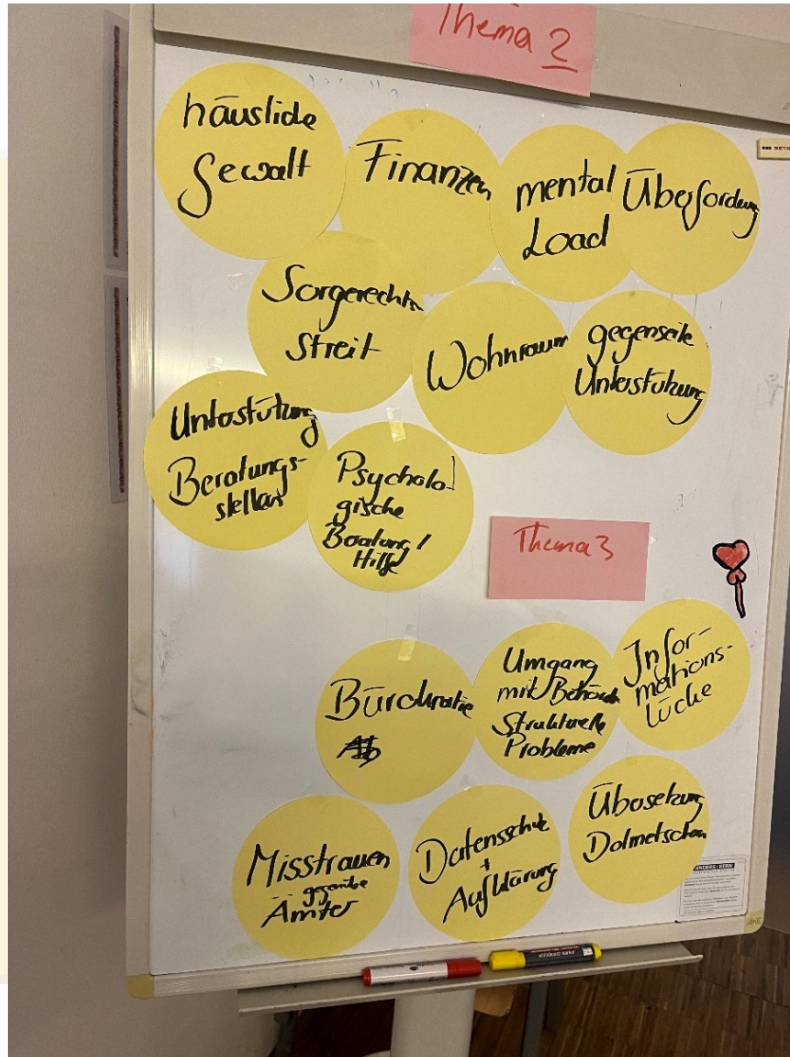
Vernetzen – Treffen in Köln am 28.10.2025

Bei der Abschlusstagung der Lotsenpunkte am 28.10.2025 stand die Stärkung der Teilhabe Alleinerziehender im Mittelpunkt. Ein wichtiger Fortschritt ist die Gründung des Ein-Eltern-Netzwerk e.V. Die Projektstruktur ermöglicht zudem finanzielle Unterstützung für Kinderbetreuung und Ausflüge. Inhaltlich stehen Empowerment, Austausch über gemeinsame Werte und Begegnung im Vordergrund. Peter Rummel (Carmen e.V.) hob hervor, wie wichtig es ist, Menschen als politische Subjekte zu stärken und über vorhandene kostenlose Angebote für Alleinerziehende zu informieren. Oft fehlen zentrale Übersichten, etwa zu Museen mit freiem Eintritt oder zum Bildungs- und Teilhabepaket. Vorgeschlagene Formate waren Community-Abende, Museumsbesuche und Treffen mit Politiker:innen zur besseren Vernetzung. Spil.No.Ta.UA e.V. berichtete über spezifische Herausforderungen ukrainischer Frauen, die häufig keinen Anspruch auf bestimmte Sozialleistungen haben. Angeboten werden u.a. psychologische Gespräche, Malworkshops, Berufsorientierung sowie digitale Unterstützung über Telegram und Instagram. Außerdem sollen Behörden wie das Jugendamt eingebunden werden.

Vernetzen – Treffen in Köln am 28.10.2025



Vernetzen – Treffen in Köln am 28.10.2025



Informieren

- Tagung
- 2x Rechtshotline webinare
- 1x Webinar Aufenthalts
- 2x Workshop Gewalt an Frauen

**30.04. Online-Schulung
„Lotsenpunkt“
22.05. Workshop in Präsenz**

Informieren

- Tagung
- 2x Rechtshotline webinare
- 1x Webinar Aufenthalts
- 2x Workshop Gewalt an Frauen

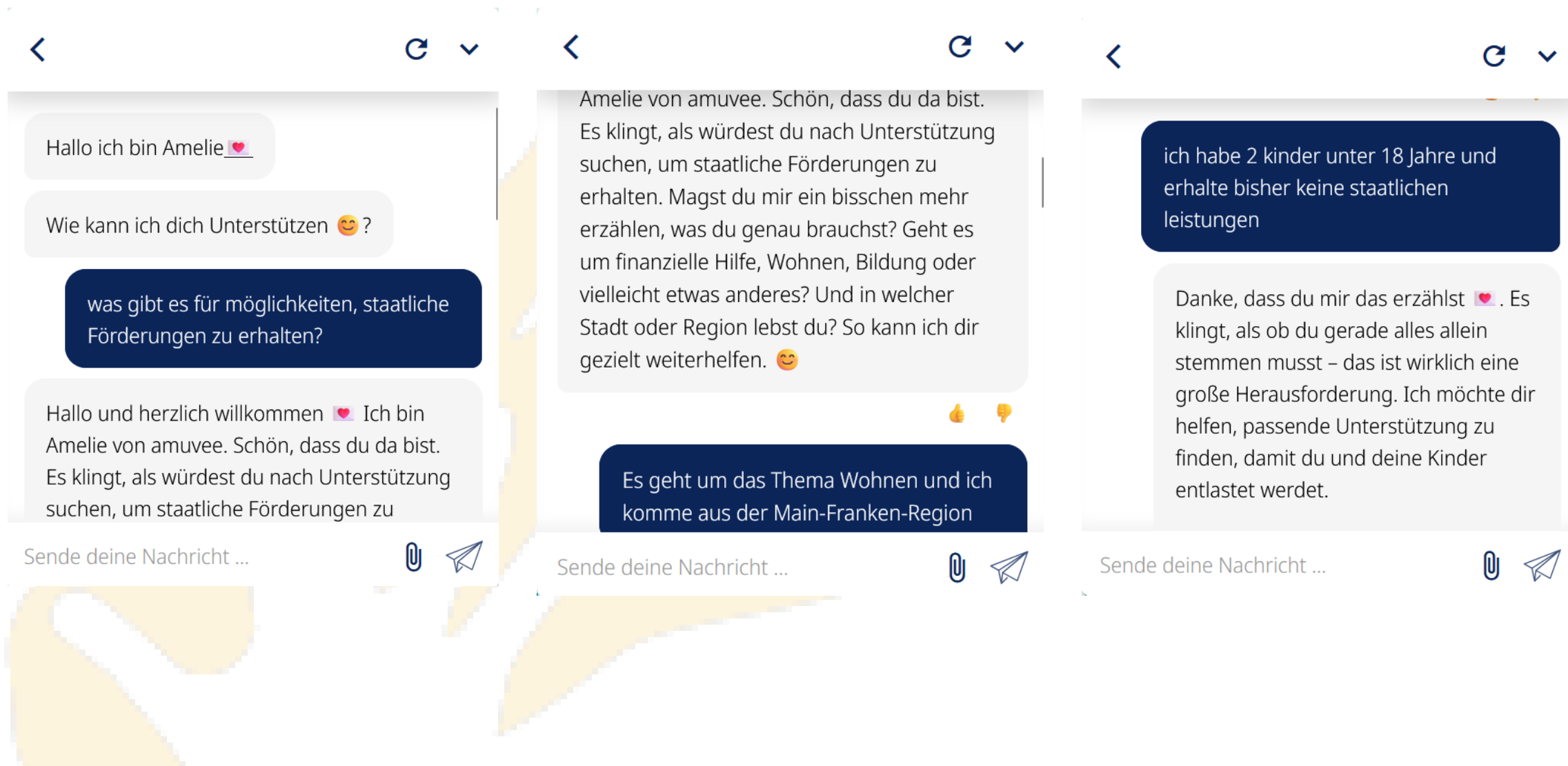
**30.04. Online-Schulung
„Lotsenpunkt“
22.05. Workshop in Präsenz**

Informieren

- Tagung
- 2x Rechtshotline webinare
- 1x Webinar Aufenthalts
- 2x Workshop Gewalt an Frauen

**30.04. Online-Schulung
„Lotsenpunkt“
22.05. Workshop in Präsenz**

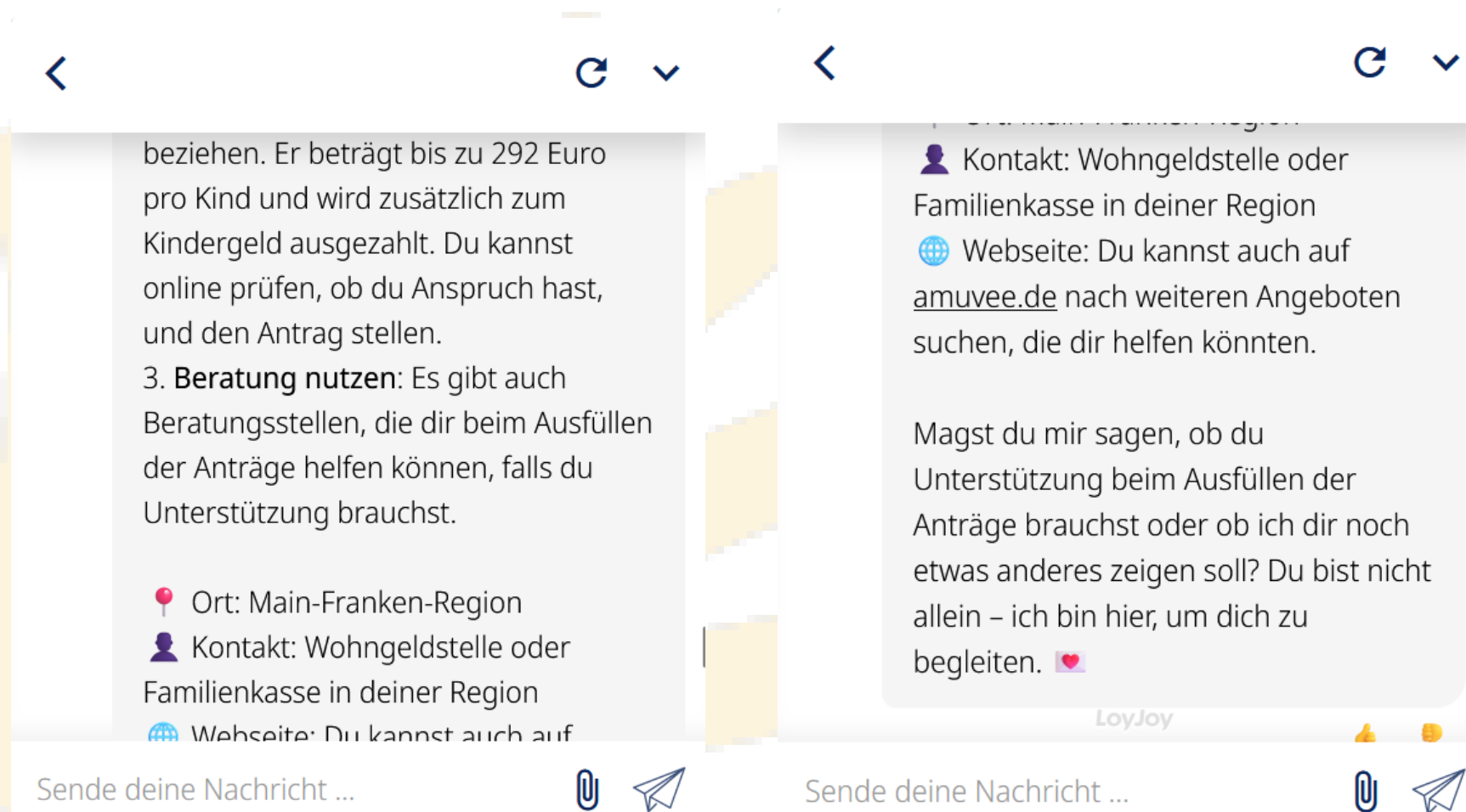
Informieren – Chatbot „Amelie“ von amuvee



Informieren – Chatbot „Amelie“ von amuvee



Informieren – Chatbot „Amelie“ von amuvee



Fördern

7 geförderte Projekte:

- Internationaler Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V. (Düsseldorf und Greven)
- Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf e.V.
- Migrafrica gGmbH
- agisra e.V.
- Allerweltshaus Köln e.V.
- SpielNoTaUa über Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf e.V.
- Elternnetzwerk Köln-Mühlheim über Mosaik Köln Mülheim e.V.

Projekt Carmen e.V. – Pro Roma

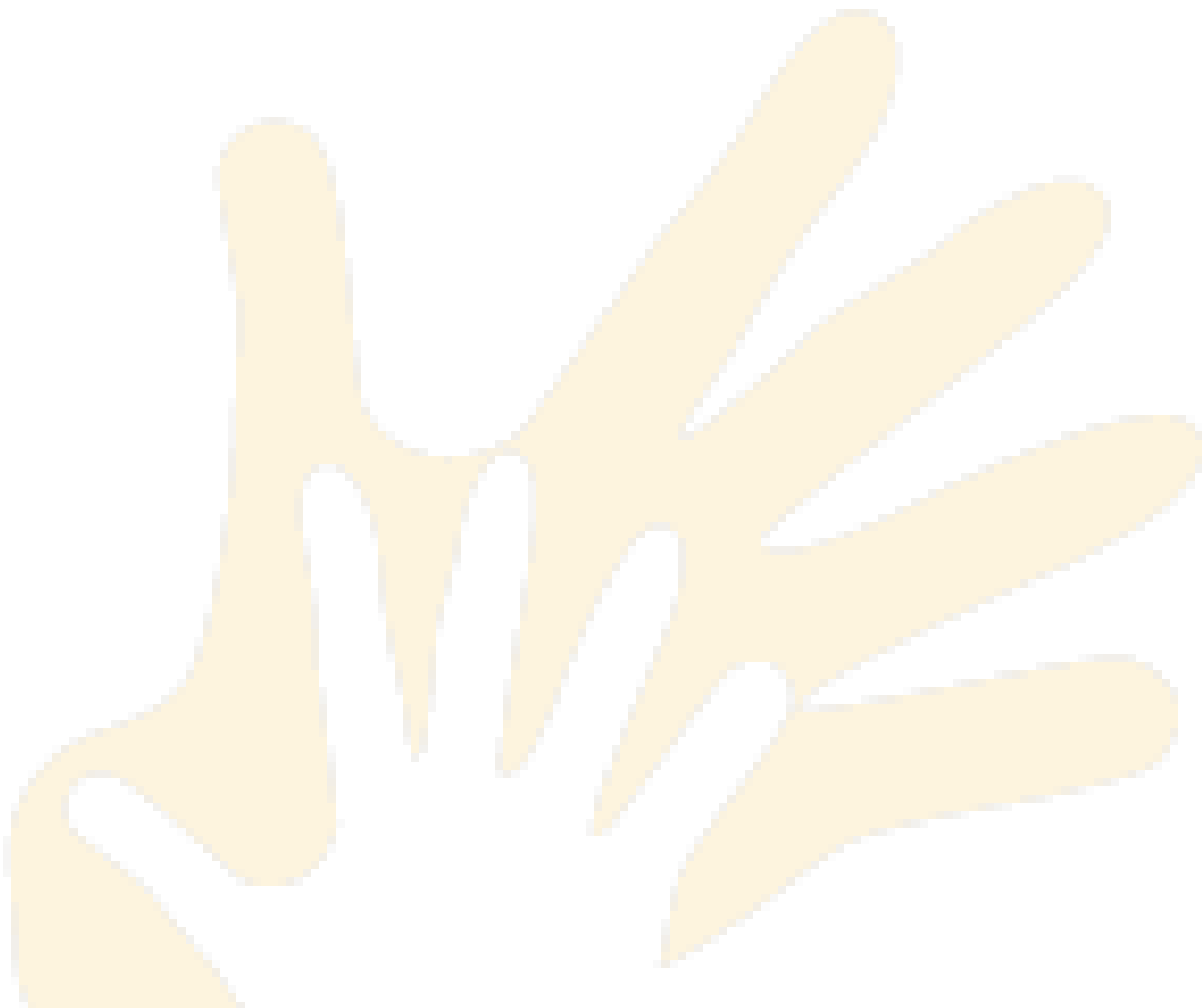
Beschreibung:

Das Projekt ermutigt und unterstützt alleinerziehende Frauen und Männer der allochthonen, aus SOE-Ländern stammende Roma-Community zur Entwicklung politischer Teilhabe anlässlich der Kommunalwahl 2025 in NRW. Es fördert Kompetenzen, ihre speziellen Bedürfnisse und Anliegen an lokale Politik zu artikulieren und im Rahmen unterschiedlicher Formate vor und nach der Wahl zu vertreten.

Ziele:

- Herstellen von Kontakten unter Alleinerziehenden und Formulierung spezifischer Probleme und Anliegen
- Vermittlung von Kenntnissen über Zuständigkeiten und Funktionieren lokaler Politik
- Beschreibung demokratischer Einflussmöglichkeiten über Wahlakt hinaus
- Entwicklung von Sprechfähigkeit gegenüber Politikerinnen und Politikern
- Vermittlung von Erfahrungen politischer Selbstwirksamkeit in demokratischen Diskursen
- Förderung von Verständnis, Empathie und Solidarität der Politik für Anliegen der Zielgruppe

Projekt Carmen e.V. – Pro Roma



Projekt Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf e.V. - Coaching für Alleinerziehende aus der Ukraine

Beschreibung:

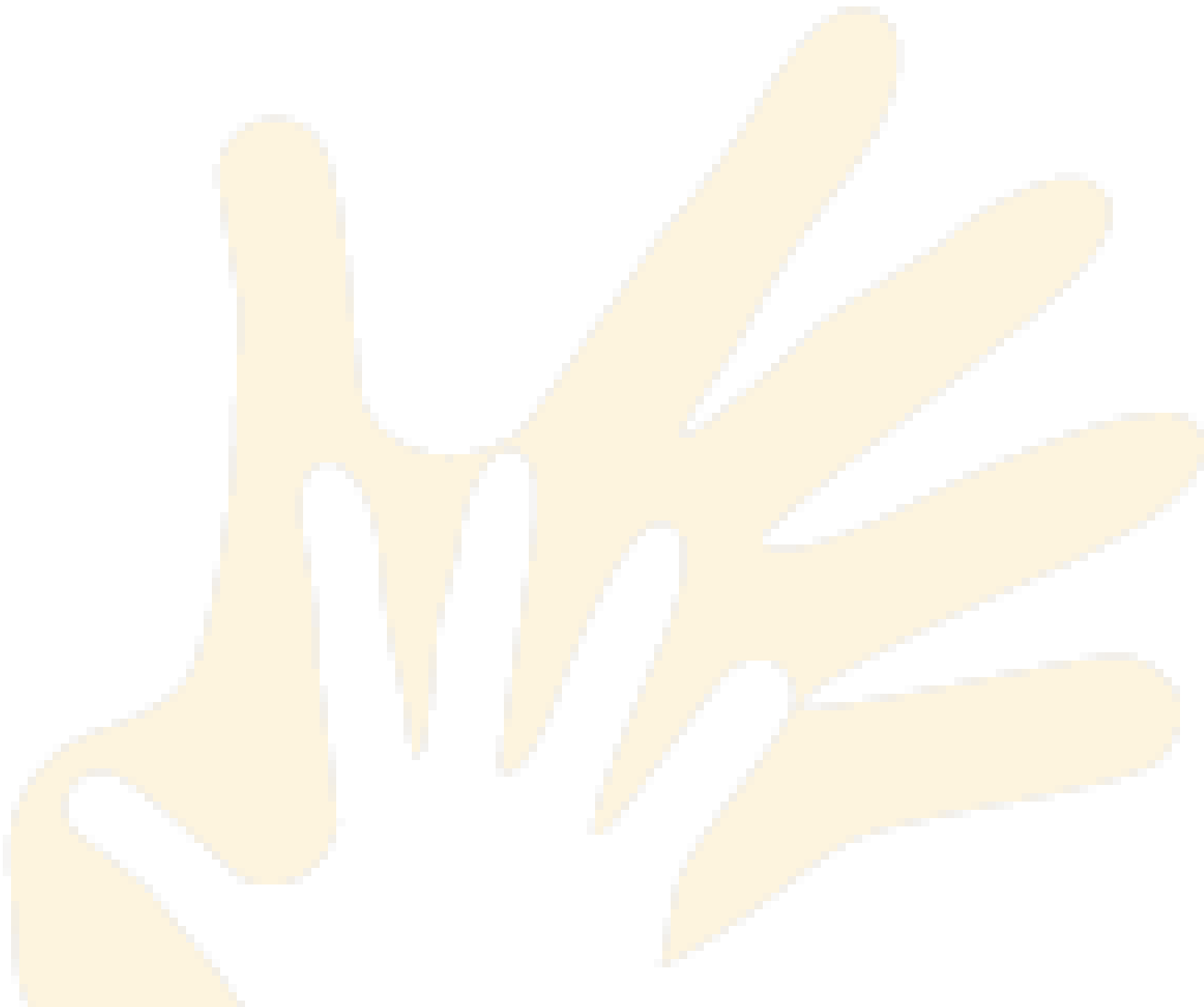
Mit einem Coaching-Angebot in beruflicher und persönlicher Hinsicht sollen faktisch derzeit alleinerziehende geflüchtete Frauen aus der Ukraine bei den mit der Flucht nach Deutschland verbundenen beruflichen und erzieherischen Herausforderungen unterstützt werden. Zusätzlich soll ihnen ein Fortbildungsangebot unterbreitet werden

Ziele:

- Unterstützung von faktisch alleinerziehenden Geflüchteten aus der Ukraine bei der Bewältigung von beruflichen und persönlichen Herausforderungen
- Beitrag zu Stabilisierung der unsicheren und zum Teil angstbesetzten Lebenssituation von geflüchteten Frauen aus der Ukraine in Deutschland
- Unterstützung der oft problematischen familiären Konstellation durch psychosoziale Begleitung und sozialrechtliche Beratung zur Stärkung, Aktivierung und Festigung eigener Ressourcen

Projekt Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf e.V. - Coaching für Alleinerziehende aus der Ukraine

Alltagsheld:innen



Projekt MigrAfrica e.V. – starke Wurzeln, starke Flügel

Beschreibung:

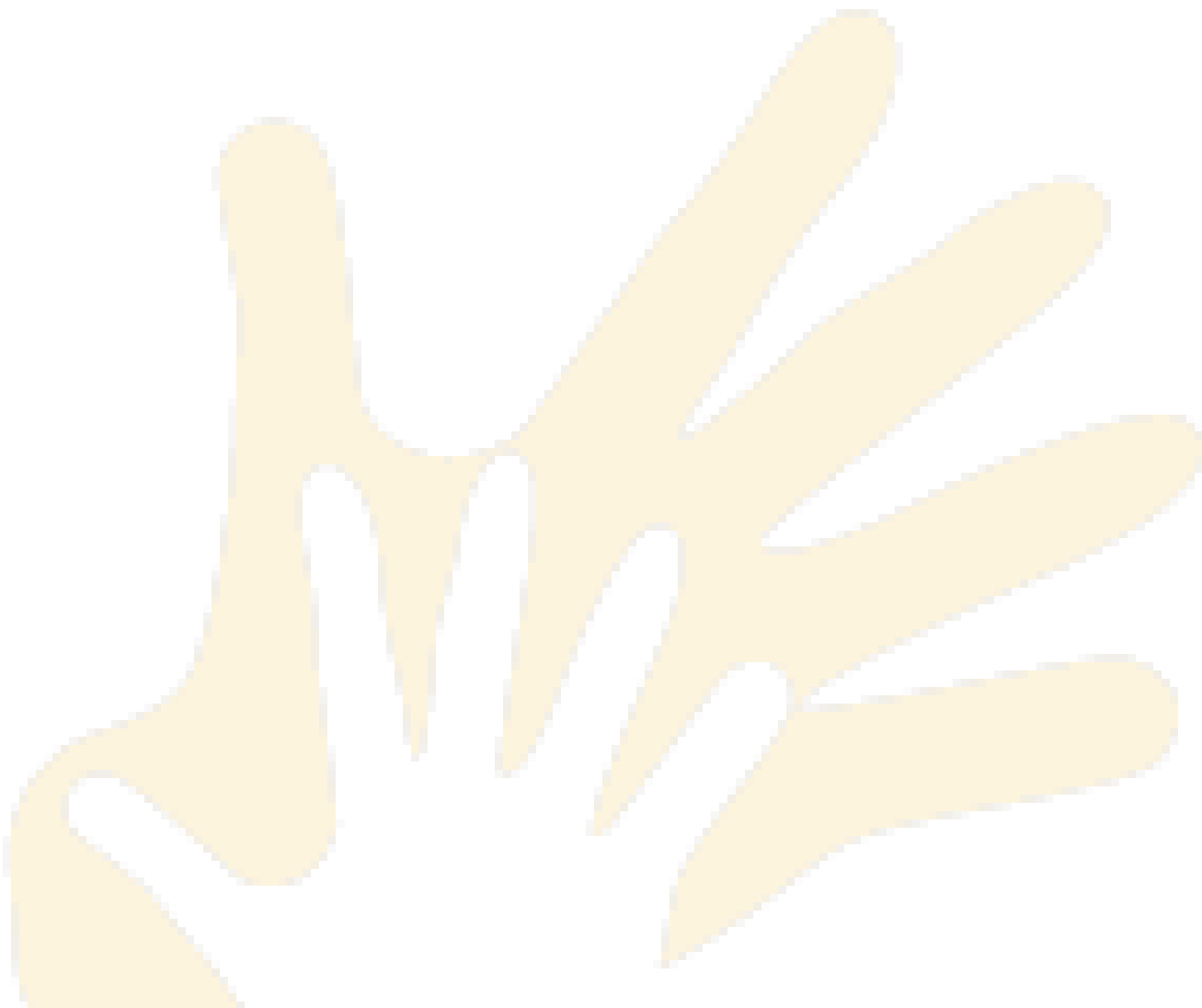
Das Projekt „Starke Wurzeln, starke Flügel“ unterstützt alleinerziehende Eltern mit Flucht- oder Migrationsgeschichte. Es bietet Schulungen zu Aufenthalts- und Familienrecht sowie Sozialberatung. Zudem schafft es regelmäßige Begegnungsmöglichkeiten für Eltern und Kinder, um Austausch und Vernetzung zu fördern. So werden Eltern gestärkt, eigenständige Entscheidungen zu treffen, soziale Isolation zu überwinden und ihre Lebenssituation langfristig zu verbessern.

Ziele:

- Ein Lotsenpunkt für Alleinerziehende Eltern mit Migrations- oder Fluchtgeschichte werden
 - Bedarfe erkennen, weitere Expertise aufbauen, Netzwerke bedarfsorientiert stärken
- Für die Zielgruppe vor Ort Anlaufstelle sein
 - Empowerment durch Informieren (Aufenthaltsrecht), finanzielle Sicherheit, Reduzierung der sozialen Isolation

Projekt MigrAfrica e.V. – starke Wurzeln, starke Flügel

Alltagsheld:innen



Projekt agisra e.V. – MigraMamas Köln

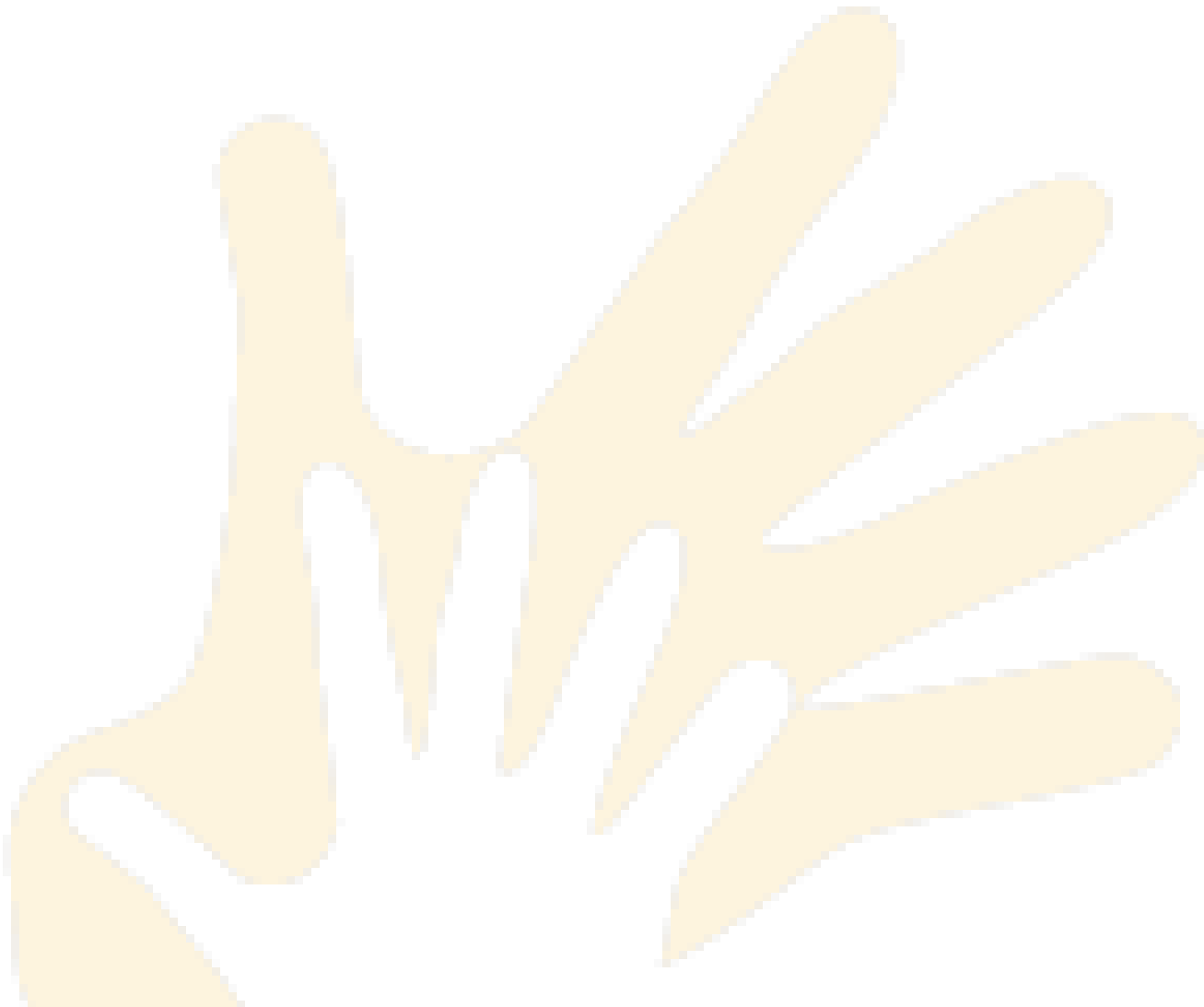
Beschreibung:

Das Projekt baut einen Arbeitskreis für alleinerziehende migrantische Mütter auf, der Vernetzung, Selbstvertretung und politische Sichtbarkeit stärkt. Durch regelmäßige Treffen und hybride Formate wird eine nachhaltige Unterstützungsstruktur geschaffen. Eine gemeinsam erarbeitete Broschüre vermittelt praxisnahes Wissen zu bspw. Kitaplätzen, Schulzugang und politischer Teilhabe und trägt zur langfristigen Weitergabe der Inhalte über die Projektlaufzeit hinaus bei.

Ziele:

- Aufbau eines nachhaltigen Netzwerks für alleinerziehende migrantische Mütter
- Förderung sozialer und politischer Teilhabe durch Wissensaustausch und Selbstorganisation
- Stärkung der Selbstvertretung und Interessenartikulation (auf kommunaler Ebene)
- Entwicklung einer mehrsprachigen Broschüre mit Informationen als Praxisprojekt
- Nachhaltige Weitergabe von Informationen, um langfristige Selbsthilfestrukturen zu sichern

Projekt agisra e.V. – MigraMamas Köln



Projekt Allerweltshaus Köln e.V.

Beschreibung:



Projekt SpiINoTaUa

Beschreibung:

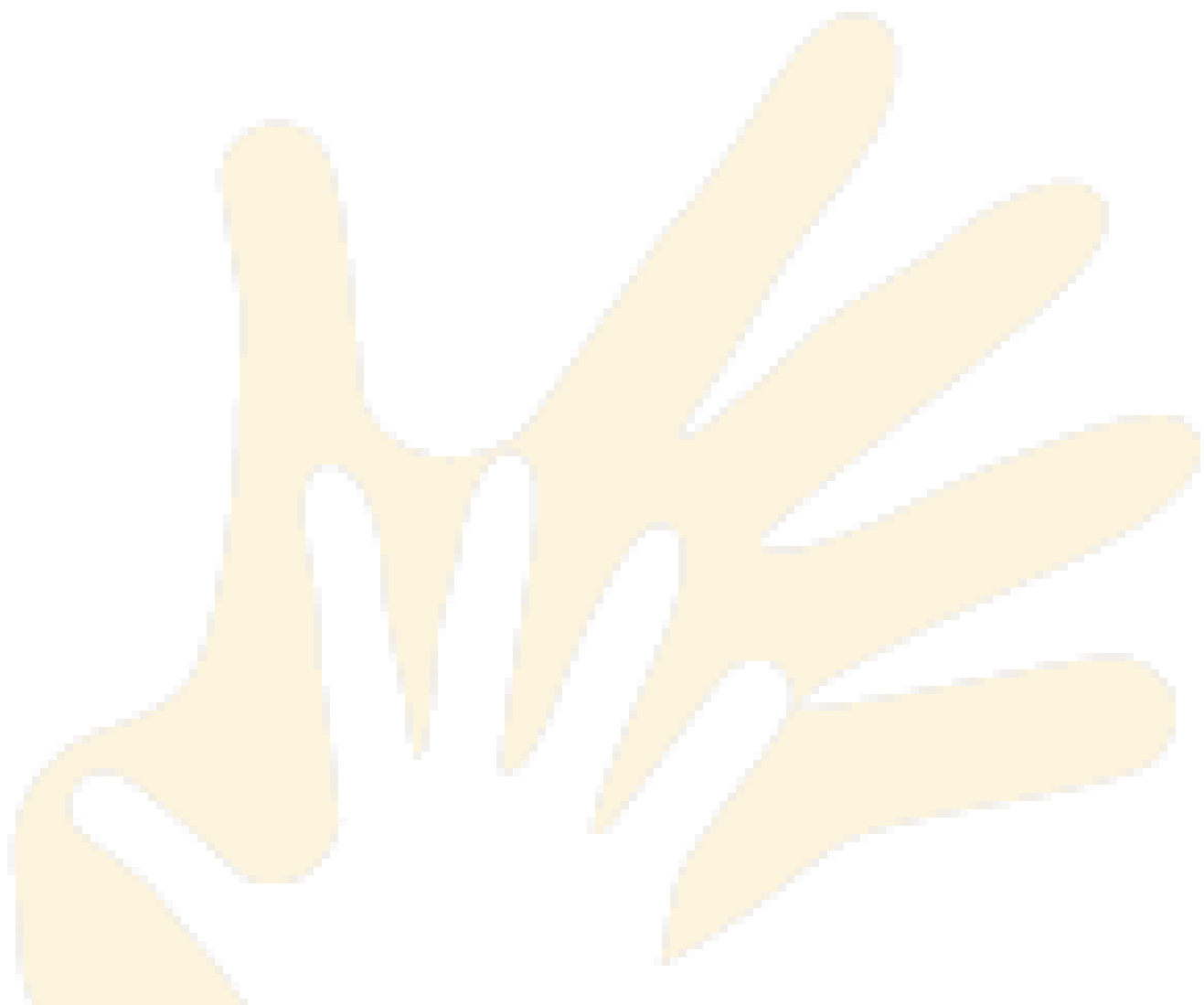
Im Oktober 2025 wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Teilnahme an einem Seminar zu den Schritten der Vereinsgründung,
- Bestellung einer Website und einer Domain,
- Durchführung eines Seminars und Trainings für alleinerziehende Frauen.

Geplant ist:

- der Kauf von Computertechnik,
- die Bezahlung der Notarkosten,
- der Erwerb lizenzierter Software für die Computertechnik.

Projekt SpiiNoTaUa



Projekt Elternnetzwerk Köln-Mühlheim

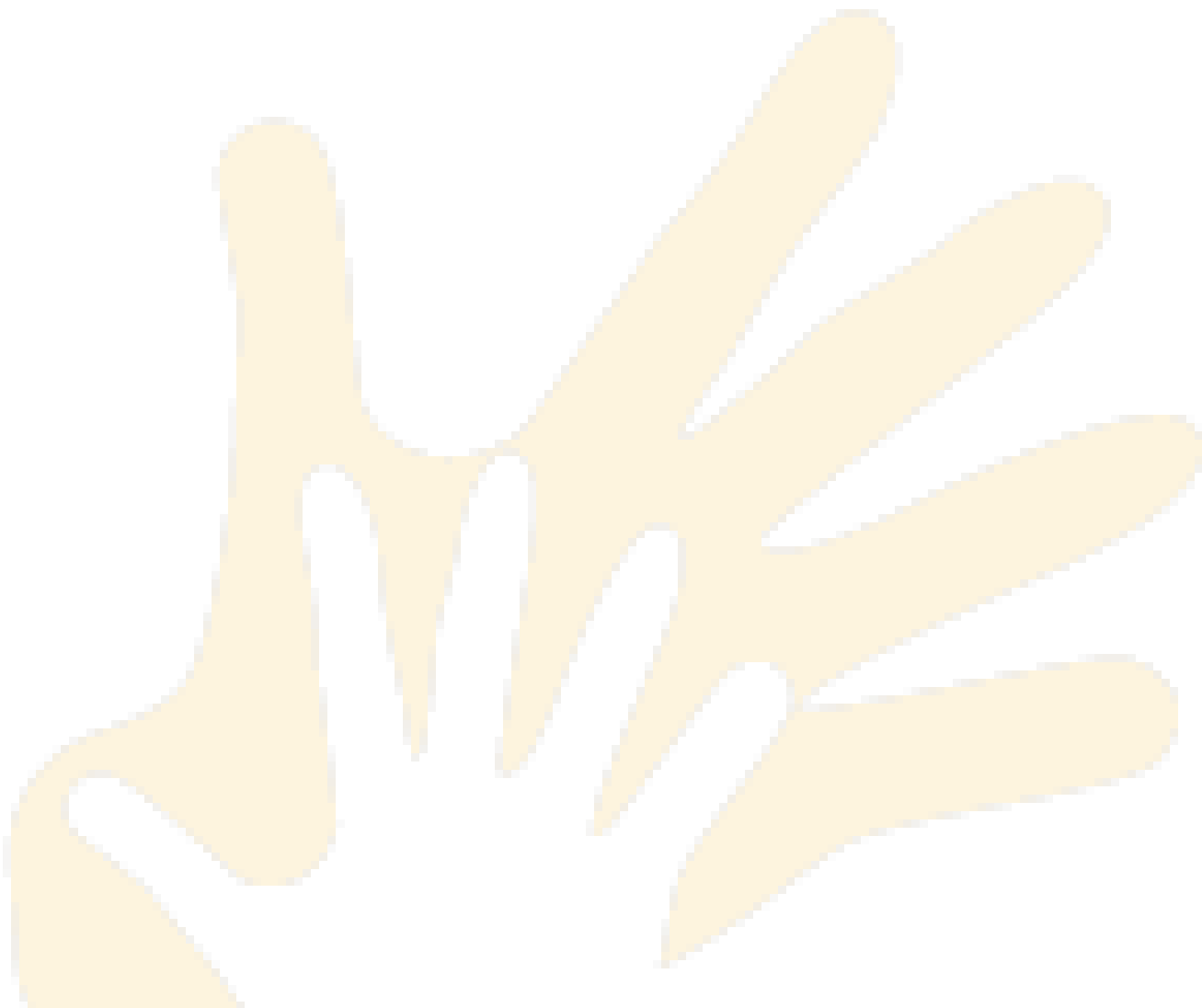
Beschreibung:

Die Initiative „Ein-Eltern-Netz e.V.“ hat sich im Jahr 2024 aus regelmäßigen Treffen alleinerziehender Eltern in Köln-Mülheim zu einem formal gegründeten Verein entwickelt. Trotz hoher Alltagsbelastung der Mitglieder gelang der Gründungsprozess, der unterstützt wurde durch Mittel der Stiftung Alltagsheld:innen, die u. a. Laptops und Kinderbetreuung finanzierten. Die Gruppe arbeitet nun an der Professionalisierung des Vereins und plant u. a. Arbeitsgruppen, sowie langfristig ein gemeinschaftliches Wohnprojekt zur Entlastung Alleinerziehender.

Ziele:

- Aufbau einer stabilen, selbstorganisierten Struktur für Alleinerziehende
- Austausch, gegenseitige Unterstützung und Empowerment stärken
- Alltag entlasten durch Beratung, Organisation und gemeinsame Angebote
- Langfristig ein gemeinschaftliches Wohnprojekt entwickeln

Projekt Elternnetzwerk Köln-Mühlheim



Projekt SpiiNoTaUa



Social Media

Alltagsheld:innen

 stiftung4ae



Alltagsheld:innen

SCHWERPUNKT
„Teilhabe migrantischer Alleinerziehenden stärken“
**WIR STARTEN DURCH!
DANKE AN DIE
POSTCODE LOTTERIE!**

@Stiftung4AE

♥ Q 1 ↺ ▼

Gefällt tatyhuni und weiteren Personen

stiftung4ae Eine erfreuliche Nachricht hat uns im Sommer erreicht: Wir haben eine Förderung von der [@postcode_lotterie](#) erhalten 🎉 Mit dem Modellprojekt in NRW wollen wir Organisationen unterstützen und stärken, die Alleinerziehende mit Migrationsbiografie im Blick haben oder haben wollen – ob in kleineren Städten oder ländlichen Gebieten.

🌐 Vernetzen – 📢 Informieren – 💛 Fördern – das sind die drei Säulen des Projektes, das aktuell im Startblock

 stiftung4ae
Nordrhein-Westfalen, Germany

LOTSENPROJEKT NRW

Starke Netzwerke für starke migrantische Alleinerziehende



Alltagsheld:innen

@Stiftung4AE

♥ Q 2 ↺ ▼

Gefällt kakosia2050 und weiteren Personen

stiftung4ae Lotsenprojekt NRW – Starke Netzwerke für starke Alleinerziehende! 💡

Vergangene Woche ging unser Lotsenprojekt NRW (gefördert von der [@postcode_lotterie](#)), das migrantische Alleinerziehende in den Mittelpunkt stellt, in die nächste Planungsrunde. Gemeinsam mit Organisationen wie... [@allerweltschauskoeln](#), Initiative für Alleinerziehende Köln-Mülheim,

 stiftung4ae

Alltagsheld:innen

**Abschlusstreffen von unserem
»Lotsenprojekt NRW« – gefördert von der
Postcode Lotterie und
der Stiftung Alltagsheld:innen**

Ein Ende – und doch kein Schlussstrich:
Die Vernetzung soll weiterbestehen.



@Stiftung4AE

♥ Q ↺ ▼

Gefällt laurahollmer_ und weiteren Personen

stiftung4ae Am 28. Oktober fand das letzte Treffen im Rahmen unseres Projekts statt – zumindest offiziell 🤔 Denn schnell wurde klar: Alle wollen weitermachen! Das Netzwerk lebt weiter – und das ist einfach großartig.

Danke an alle für euer Engagement, eure Energie und eure Ideen! ❤️

Auszug aus unserem Magazin

10

Projekte und mehr laufen inzwischen über die ursprüngliche Förderung hinaus weiter – sei es durch digitale Reichweite, feste Strukturen oder neue Finanzierungen.

LOTSENPROJEKT NRW NEUE WEGE 2025

Der Blick nach vorn zeigt: Förderung bleibt in Bewegung. 2025 legt die Stiftung einen neuen Schwerpunkt auf das Lotsenprojekt NRW, unterstützt von der Postcode Lotterrie. Ziel ist der Aufbau einer landesweiten Unterstützungsstruktur für Alleinerziehende mit Migrations- und Fluchterfahrung. An den sogenannten Lotsenpunkten entstehen niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote, die Beratung, Begleitung und Stabilisierung vor Ort ermöglichen – sei es bei Fragen zu Aufenthaltsrecht, zur Arbeitsmarkt-Integration oder zur psychosozialen Unterstützung.

SCHWERPUNKT FÖRDERUNG WIRKUNG DER STIFTUNG

→ **Wirksamkeit stärken:** Förderung zielt nicht nur auf Projektfinanzierung, sondern auf nachhaltige Strukturen, die Alleinerziehende langfristig entlasten.

→ **Lernen und weiterentwickeln:** Durch Evaluation, Wirkungsmatrix und Austauschformate wird Förderung kontinuierlich überprüft und verbessert.

→ **Kooperation fördern:** Vernetzung von Organisationen schafft Synergien und ermöglicht gemeinsames Lernen über Projektgrenzen hinaus.

→ **Zugang erleichtern:** Digitale Antragstellung und persönliche Begleitung machen Förderprozesse transparent, niedrigschwellig und effizient.

Zukunft gestalten: Die Stiftung investiert in Innovation, neue Lösungen und den Aufbau von Netzwerken, die gesellschaftliche Veränderungen anstoßen.



UNTERM STRICH ZAHLEN, DIE ZÄHLEN

54 Projekte gefördert (2021–2024)

davon **12** internationale Projekte
in u. a. in Marokko, Ruanda, Kamerun,
Athen (Griechenland)

6–8 Kleinförderungen zusätzlich

2025

Januar 2025
Mit dem „Bönnis GUTES WOHNEN“ starten wir eine Kampagne, die sich für eine spürbare Verbesserung der Wohnsituation Alleinerziehender einsetzt.

März 2025
Zustiftung eines Grundstücks in Solingen für die Umsetzung eines gemeinschaftlichen Wohnprojektes.

März 2025
Diskussion am Equal Care Day zu falschen Vereinbarkeitsvorstellungen mit Dr. Esther Kóńieczny, vom Verein Fair für Kinder.

April 2025
4. Reihe unseres Rechtswebinars Trennung und Scheidung.

Adressenliste

- **Internationaler Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V.**

Hasselsstr. 136, 40599 Düsseldorf

Herr Peter Rummel, p.rummel@carmen-ev.eu

- **Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf e.V.**

Heinz-Schmöle-Straße 7, 40227 Düsseldorf

Herr Ansgar Drücker, a.druecker@fwi-d.de, a.cosic@fwi-d.de

- **Migrafrica gGmbH**

Goebenstraße 10-12, 50672 Köln

Frau Stephanie Linke, linke@migrafrica.org

Adressenliste

- **agisra e.V.**
Venloer Straße 415, 50825 Köln
Frau Rosanna Giannelli, info@agisra.org
Frau Shari Hoffman, hoffmann@agisra.org
- **Allerweltshaus Köln e.V.**
Geisselstraße 3-5 50823 Köln
Frau Sophie Hennis, vorstand@allerweltshaus.de
- **SpilNoTaUa über Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf e.V.**
Oksana Honcharova, spilnotauaint@gmail.com

Adressenliste

- **Elternnetzwerk Köln-Mühlheim über Mosaik Köln Mülheim e.V.**

Glücksburgstr. 17 51065 Köln

Frau Marianne Arndt, info@mosaik-ev.koeln